

Die Hennigs Missionsdienst in der Provinz Kanchanaburi Thailand

Infobrief 05 2024

Liebe Freunde und Beter,

danke für Euer Interesse, Eure Gebete und Eure Gaben. An fast allen Tagen in den vergangenen Wochen war es tagsüber so heiß geworden, daß es sogar für unsere thailändischen Mitarbeiter belastend ist. Die Außentemperaturen erreichten teilweise über 40 Grad. Christine hat an der Hitze besonders schwer zu tragen, aber auch Reiner kann bei diesen Temperaturen deutlich weniger leisten als sonst. Als dann vor einigen Tagen als Vorbote der kommenden Regenzeit tagsüber plötzlich ein größerer Regenguß fiel, waren die Temperaturen wesentlich erträglicher. Das waren zwei schöne kühlere Tage. Heute waren es wieder 38 Grad.

Zunächst ging unser Leben weiter.

Das Schreiben, Übersetzen und Versenden unseres letzten Infobriefs nahm einige Zeit in Anspruch. Christine sammelte weiterhin Spenden für Arme in Bangladesch, Pakistan und Indien. Reiner übersetzte wichtige Teile unserer Webseite hennig-lumsum-online.de ins Schwedische und Niederländische. Alle 2 Wochen kam eine befreundete Gemeinde zu uns zum Sonntagsgottesdienst.

CTTM

Das große Ziel unserer Organisation CTTM ist zur Zeit die Vision 50, die besagt, daß die Mitarbeiter alles dafür tun sollen, daß innerhalb der nächsten 2 Jahre, an denen CTTM 50 Jahre alt sein wird, die Zahl der CTTM-Gemeinden durch Pflanzen von neuen Gemeinden von 31 auf 50 zu erhöhen. Im Dezember fragten wir den Direktor unserer Organisation, ob es für diese Vision eine klare Weisung Jesu oder eine klare Leitung durch den Heiligen Geist gab. Wir erhielten zur Antwort, daß es eine solche klare Führung von Gott nicht gegeben hatte. Stattdessen hatte sich der Direktor zu diesem Ziel entschlossen, weil EFT, die thailändische Dachorganisation, unter der auch CTTM steht, die Sicht hatte, u.a. für 10 000 neue EFT-Gemeinden und 10 000 Pastoren zu glauben. Wir hatten daraufhin eine starke Warnung vom Heiligen Geist vor der Vision 50. Bereits im Dezember warnte Christine den Direktor mit einer email eindrücklich vor der Durchführung der Vision 50. Mehrfach warnten wir den Direktor in emails und baten dringlich um ein persönliches Gespräch, zu dem es leider nie kam. Schließlich sahen wir eine sehr klare Führung von Gott, CTTM zu verlassen. Diese Absicht teilten wir dem Direktor von CTTM am

1. April 2024 mit. Als es danach zu keinem Gespräch darüber kam, teilten wir CTTM am 16. April unseren Austritt mit. Vom Direktor bekamen wir daraufhin eine email, in der er u. a. schrieb: „Ich vertraue Euch außerdem, daß Ihr von Gott gehört habt, CTTM zu verlassen. . Wenn das so ist, kann ich nicht anderes tun als Euch zu segnen ...“

Damit hat eine neue Phase für uns begonnen. Wie bisher ist Reiner assoziierter Missionar bei der Finnish Free Foreign Mission bis 21. Dezember 2024. Christine bekommt dann immer ihr Visum als seine Ehefrau. Wir erklärten Gott unsere Bereitschaft für jeden Weg, den Er mit uns gehen will.

Christines Gesundheit

Seit etwa 6 Wochen zeigten sich immer stärkere Probleme mit Christines Gesundheit. Christine verkraftete die Hitze schlechter als in den Vorjahren und sie hatte Schmerzen im Bereich ihres Enddarms und beim Verdauen, die ihr immer mehr zusetzten. Sie wurde immer schwächer. So entschlossen wir uns schließlich, nachdem das Gebet im Glauben keine spürbare Heilung gebracht hatte, daß Christine zu einer gründlichen Untersuchung in das private Krankenhaus in unserer Stadt ging, das sie gesundheitlich betreut. Sie hatte eine umfangreiche Untersuchung am 1. Mai und am 3. Mai eine Darmspiegelung (Kolonoskopie), bei der Gewebeproben von Wucherungen im Darm entnommen und zur Pathologie gesandt wurden.

Heute, am 10. Mai, haben wir die Ergebnisse der Pathologie bekommen. Im Enddarm befindet sich ein bösartiger Tumor (Adenom), der die lichte Weite des Darms von 5 cm auf 1 cm verringert. Im unteren Teil des Dickdarms gibt es eine gutartige Wucherung, in der allerdings auch Adenomzellen gefunden wurden. Falls dieser Tumor weiter wächst, wird es einen Darmverschluss geben, der, wenn er nicht behandelt wird, tödlich ist. Christine darf sich derzeit nur mit flüssiger Nahrung ohne pflanzlichen Fasern ernähren, weil es sonst schnell zu einem Darmverschluss kommen kann.

Im schlimmsten Fall könnte es ein, daß Christine nur noch wenige Tage oder Wochen hier auf Erden zu leben hat. Es könnte sein, daß sie durch eine geeignete Operation noch länger leben kann, oder daß Gott durch ein Wunder die Wucherungen rückstandslos beseitigt.

Welche Optionen haben wir ?

Option 1: Eine große Operation Das heißt, den unteren Dickdarm entfernen und im Mittelteil des Dickdarms einen künstlichen Darmausgang legen. Dies hatte Christines Mutter ja auch viele Jahre. Das wäre die sicherste Methode.

Option 2: Zwei kleinere Operationen bedeutet 1. einen künstlichen Darmausgang legen (Anus Praeter) und, sobald das dafür nötige Geld eingegangen ist, 2. den unteren Dickdarm entfernen.

Option 3: Die große Operation wird von einem Berufskollegen des derzeit behandelnden Arztes in einer anderen Privatklinik durchgeführt. Aber dazu hat Christine kein Zutrauen.

Option 4: Keine Operation, Christine geht in naher Zukunft nach Hause zu Jesus.

Option 5: Gott heilt Christine auf SEINE übernatürliche Weise.

Kostenfrage:

Option 1: 150.000 bis 200.000 THB **3.815 bis 5.085 Euro**

Option 2: 85.000 THB **für den 1. Teil 2.160 Euro.**

Für den 2. Teil nochmal gut 3.000 Euro.

Option 3: noch unbekannt, aber jedenfalls billiger als Option 1.

Wie weit der Tumor schon im Körper gestreut hat, kann niemand sagen. Auf keinen Fall werden wir einer Chemotherapie oder einer Strahlentherapie zustimmen.

Wie geht es uns mit diesen Aussichten?

Wichtige Teile des Ergebnisses, insbesondere die Möglichkeit eines baldigen Heimgangs, waren uns seit der Darmspiegelung deutlich. Somit war es heute nur eine Bestätigung.

Vor Beginn unserer Ehe stand die Bereitschaft, den Ehepartner jederzeit an Gott abzugeben, wenn Gott dies wünscht. Beide haben wir eine lebendige Hoffnung, dass es schön ist und besser als alles, was wir hier auf Erden erreichen können, zu Jesus heimzugehen und mit IHM eine wunderbare Gemeinschaft zu haben, die in Ewigkeit nicht aufhören wird. Deshalb fürchten wir unseren leiblichen Tod nicht. Dazu kommt, dass wir im Laufe der letzten Jahre immer mehr mit leeren Händen vor Gott stehen und genau darin von IHM beschenkt werden. Im Laufe unseres Lebens haben wir immer mehr gelernt, alle irdischen Dinge und Beziehungen loszulassen und leben meistens sehr gut damit und erleben eine große Freiheit.

Wir wünschen Euch Gottes Bewahrung und Segen.

Wir grüßen Euch herzlich aus Lum Sum

Eure

Reiner und Christine Hennig

<p><u>Unsere thailändische Adresse:</u> Dr. Reiner Georg Hennig Christine Margarete Hennig 299 Moo 2 Muban Kaosamchan Tambon Lum Sum Amphoe Sai Yok Kanchanaburi 71150 Thailand Tel. (0066) - 34 - 585054 Email: henniglumsum@yahoo.com Webseite: www.hennig-lumsum-online.de</p>	<p>ดีออกเตอร์ ไรน่า จอจซ์ เฮ็นนิก คริสติน่า มาร์กาเรต เฮ็นนิก 299 หมู่. 2 ตำบลลุ่มสุม อำเภอไทรโยค จังหวัดกาญจนบุรี 71150 โทร 034 - 585054</p>
<p><u>Bankverbindung für Spenden ohne Spendenbescheinigung:</u></p> <p>Margarete Hennig Pax-Bank e. G. Köln BLZ 37060193 IBAN: DE16370601930036676019 BIC: GENODED1PAX</p> <p>Für Zuwendungen über dieses Konto können keine Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.</p>	<p><u>Bankverbindung für Spenden, für die eine Spendenbescheinigung nötig ist:</u></p> <p>Missionsverein Lasst uns gehen e.V. Sparkasse Bamberg Konto 810 918 227 BLZ 770 500 00 IBAN: DE27 7705 0000 0810 918227 BIC: BYLADEM1SKB Verwendungszweck: Missionare Hennig <u>Bitte unbedingt angeben!</u></p> <p>Der Missionsverein darf als gemeinnütziger Verein steuermindernde Spendenbescheinigungen ausstellen und tut dies einmal pro Jahr.</p>
<p><u>Unsere Bankverbindung in Thailand:</u></p> <p>MR. REINER GEORG DR HENNIG AND MRS. CHRISTINE MARGARETE HENNIG</p> <p>Konto-Nr.: 221-2-94827-9</p> <p>Filiale: Kanchanaburi</p> <p>Bank: Kasikornbank</p>	<p><u>Unsere Bankverbindung in Thailand:</u></p> <p>MR. REINER GEORG DR HENNIG AND MRS. CHRISTINE MARGARETE HENNIG</p> <p>เลขที่บัญชี 221-2-94827-9</p> <p>สาขา กาญจนบุรี</p> <p>ธนาคารกสิกรไทย</p>

Christine unterstützt bedürftige Menschen in Indien, Pakistan und Bangladesch, deren Leiter wir alle persönlich kennen. Die Spenden, die Christine für diese Projekte erhält, kommen zu 100% bei den Empfängern an, da wir die Überweisungsgebühren und Verwaltungskosten selbst tragen. Für weitere Fragen steht Christine gerne per E-Mail unter hennigcm23@gmail.com zur Verfügung. Wegen ihrer Krankheit kann Christine wesentlich weniger arbeiten wie vorher. Die nicht zweckgebundenen Spenden haben deutlich abgenommen, so dass Christine kaum noch in der Lage ist, die bisher eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen. Deshalb hat sie den Spendern mitgeteilt, dass sie keine zusätzlichen Spendenanfragen mehr beantworten kann.

Dieser Infobrief wurde abgeschlossen am 10. Mai 2024